

→ **Einladung**



*Bayerischer
Jugendring*

Körperschaft des öffentlichen Rechts

4. Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze in Bayern

„Unser wilder Platz ... Naturerfahrung wirkt nach!“

Ökologie und Nachhaltigkeit auf Jugendfarm, Aktiv- und Abenteuerspielplatz - Erkenntnisse, Ideen, Projekte, Modelle und mehr.

Von einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt über eine gesunde Ernährung bis hin zur kreativen Nutzung nachwachsender oder wiederverwerteter Rohstoffe und den Einsatz regenerativer Energiequellen können Jugendfarmen und Aktiv- und Abenteuerspielplätze vielfältige Impulse für eine nachhaltige Lebensgestaltung geben. Wie wirken direkte Naturerfahrungen auf die kindliche Entwicklung? Wie kann ich in der offenen Arbeit ökologische Inhalte vor dem Hintergrund unserer konsum- und medienorientierten Gesellschaft vermitteln. Wo gibt es Fördermittel um innovative Projekte finanzieren zu können?

Diese und ähnliche Fragen möchte die 4te Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze näher beleuchten. Diese Tagung soll Informationen und Anregungen geben, aber auch die Möglichkeit zu Diskussion, Erfahrungsaustausch und mehr bieten. Dazu gibt es auch viel Praktisches zum Ausprobieren.

Auf Einladung des Stadtjugendrings, der 2013 Ökologie und Nachhaltigkeit als Jahresthema hat sind wir diesmal in Rosenheim

14. und 15. März 2013

Rosenheim

Jugendfreizeitgelände Happingerausee

In Zusammenarbeit mit der
Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen,
Aktiv- und Abenteuerspielplätze in Bayern (LAJA)

Bayerischer Jugendring
Bereich 1 - „Entwicklung und Beratung“

Anschrift Herzog-Heinrich-Str. 7
80336 München
Fon: 089 / 514 58-68
Fax: 089 / 514 58-74
e-mail: windisch.martin@bjr.de
Internet: www.bjr.de

4. Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuer-spielplätze in Bayern

„Unser wilder Platz ... Naturerfahrung wirkt nach!“

Ökologie und Nachhaltigkeit auf Jugendfarm, Aktiv- und Abenteuer-spielplatz - Erkenntnisse, Ideen, Projekte, Modelle und mehr.

Von einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt über eine gesunde Ernährung bis hin zur kreativen Nutzung nachwachsender oder wiederverwerteter Rohstoffe und den Einsatz regenerativer Energiequellen können Jugendfarmen und Aktiv- und Abenteuer-spielplätze vielfältige Impulse für eine nachhaltige Lebensgestaltung geben. Wie wirken direkte Naturerfahrungen auf die kindliche Entwicklung? Wie kann ich in der offenen Arbeit ökologische Inhalte vor dem Hintergrund unserer konsum- und medienorientierten Gesellschaft vermitteln. Wo gibt es Fördermittel um innovative Projekte finanzieren zu können?

Diese und ähnliche Fragen möchte die 4te Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuer-spielplätze näher beleuchten. Diese Tagung soll Informationen und Anregungen geben, aber auch die Möglichkeit zu Diskussion, Erfahrungsaustausch und mehr bieten. Dazu gibt es auch viel Praktisches zum Ausprobieren.

Auf Einladung des Stadtjugendrings, der 2013 Ökologie und Nachhaltigkeit als Jahresthema hat, sind wir diesmal in Rosenheim.

14. und 15. März 2013 in Rosenheim

Zur 4. Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuer-spielplätze in Bayern laden wir sehr herzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Arbeitsfeld Jugendfarmen, Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze aus Bayern nach Rosenheim ein.

Die Veranstaltung findet statt:

Donnerstag, 14. März 2013, 10:30 Uhr

bis

Freitag, 15. März 2013, 15:30 Uhr

Auf dem Jugendfreizeitgelände
Happingerausee, 83026 Rosenheim
durch Einladung des SJR Rosenheim

4. Landestagung der der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze in Bayern
14. und 15. März 2013
Rosenheim

„Unser wilder Platz ... Naturerfahrung wirkt nach!“

Ökologie und Nachhaltigkeit auf Jugendfarm, Aktiv- und Abenteuerspielplatz - Erkenntnisse, Ideen, Projekte, Modelle und mehr.

Die Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze ist eine zentrale Fachtagung für die Fachkräfte im Arbeitsfeld Jugendfarmen, Aktiv-, Abenteuer- und Bau-spielplätze in Bayern und wird vom Bayerischen Jugendring in Kooperation mit der Landes-arbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen und Aktivspielplätze in Bayern (laja bayern e.V.) durchgeführt.

An der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der Tagung beteiligten sich wieder eine Reihe von Fachkräften des Arbeitsfeldes:

Christine Müller, Aki Nürnberg

Bernhard Mayer, Megilo Nürnberg

Klaas Pröbldorf, ASP Hüttenstadt - SJR Rosenheim

Eva Geßler, Naturspielpl. Siegfriedstr. Nürnberg

Barbara Mayr, Haus am Schuttberg München

Besonderer Dank geht an den SJR Rosenheim für die Ausrichtung und Unterbringung!

Über die genauen Inhalte, den Ablauf der Tagung, die weiteren beteiligten Personen sowie organisatorische Fragen informieren Sie die beiliegenden Übersichten.

Anmeldung:

Ihre Anmeldung (siehe beigefügtes Blatt) senden Sie bitte bis spätestens **04. März 2013** an den Bayerischen Jugendring, Bereich 1 „Entwicklung und Beratung“, Postfach 20 05 18, 80005 München (Fax: 089/514 58-74). **Bitte beachten Sie, dass der BJR keine Anmeldebestätigung verschickt.** Für Nachfragen stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung (Tel. 089/514 58-68 od. -37). Es steht nur eine begrenzte Zahl von Übernachtungsplätzen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bald an! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ACHTUNG: Bitte wegen der Übernachtungen zusätzlich Klaas Pröbldorf kontaktieren:
aktivspielplatz@stadtjugendring.de oder 08031/9413846

Für das Vorbereitungsteam:

Martin Windisch
Bayerischer Jugendring

„Unser wilder Platz ... Naturerfahrung wirkt nach!“

Ökologie und Nachhaltigkeit auf Jugendfarm, Aktiv- und Abenteuerspielplatz - Erkenntnisse, Ideen, Projekte, Modelle und mehr.

Zu den Schwerpunkten der 4. Landestagung:

Durch den Umgang mit den natürlichen Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft, Pflanzen und Tieren entstehen Primärerfahrungen, die dazu beitragen, Kindern nach und nach, aber immer im Wechselspiel mit ihrem selbst motivierten Forschen für Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Mensch und Natur zu verdeutlichen. Hier kann die Grundlage für eine tiefe Naturverbundenheit entstehen - die Grundvoraussetzung für einen späteren verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt. Schon seit den Anfängen befördern Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze einen handlungsorientierten Ansatz ganzheitlicher Umweltbildung. So werden Kinder für Umweltthemen sensibilisiert und zu verantwortungsvollem Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen animiert.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist seit der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio von 1992 zu einem Leitsatz zukunftsorientierter Politik geworden. Es besagt in Kürze, dass die Menschheit mit den Ressourcen des Planeten auf eine Weise umgeht, die es auch künftigen Generationen ermöglicht, ihre Bedürfnisse angemessen zu befriedigen. Das ist eine komplexe Aufgabe mit vielfältigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten. Die Spielplatzarbeit liefert hier einen wesentlichen Beitrag damit, für Kinder und Jugendliche überhaupt Raum zur spielerischen Entfaltung ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Potenziale zur Verfügung zu stellen. Von einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt über eine gesunde Ernährung bis hin zur kreativen Nutzung nachwachsender oder wiederverwerteter Rohstoffe und den Einsatz regenerativer Energiequellen können Jugendfarmen und Aktiv- und Abenteuerspielplätze vielfältige Impulse für eine nachhaltige Lebensgestaltung geben.

Das klingt nun alles ganz einfach und selbstverständlich. Die Spielplatzarbeit leistet doch hier ohnehin schon mehr als andere Formen der Jugendarbeit alleine durch ihr Grundkonzept – oder?

In unserer schnelllebigen konsum- und medienorientierten Gesellschaft sind Ökologie und Nachhaltigkeit zwar in vieler Munde, jedoch zeigt eine Realität, die geprägt ist von immer kürzeren Produktzyklen, „Einwegkleidung“, Emissionshandel und vielem mehr, dass das offensichtlich Notwendige, der Schutz der Ressource Umwelt, nicht aktiv in den Köpfen der Menschen verankert ist. Hier braucht es Methoden und Ideen wie das Thema im Rahmen einer offenen Arbeit an die Kinder und Jugendlichen transportiert werden kann. Dazu braucht es Informationen darüber, wo es Möglichkeiten gibt die für die Umsetzung notwendigen finanziellen Ressourcen zu erschließen, denn Ökologie und Nachhaltigkeit wird es nicht zum Nulltarif geben können.

Die 4. Landestagung soll hier Anregungen geben, Hintergründe beleuchten und aktuelle Aspekte aufzeigen. Dafür ist es gelungen fachlich versierte und praktisch erfahrene Referenten/innen zu gewinnen, die auch gerne in den Pausen für rege Diskussionen und Austausch zur Verfügung stehen.

Am 1ten Nachmittag wird es wieder darum gehen, in Workshops den Praxisbezug des Tagungsthemas herzustellen. Daneben gibt es Einblicke in die Arbeit des Aktivspielplatzes und des Stadtjugendrings vor Ort, der Ökologie und Nachhaltigkeit zu seinem Jahresthema 2013 gemacht hat. Es können neue Ideen mitgenommen werden, es gibt Gelegenheit mit anderen Fachkräften ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Tagungsverlauf

Donnerstag, 14. März 2013

ab 10.30 Uhr Anreise, Übernachtungsfragen, Imbiss

11.00 Uhr Tagungseröffnung
Begrüßung durch den SJR Rosenheim
Informationen zur Tagungsorganisation

11.20 Uhr

Ökologie und Nachhaltigkeit als Thema in der Jugendarbeit

Nun mehr seit 1985 befasst sich der BJR intensiver mit diesem Themenkomplex – im Laufe der Jahre mit etwas wechselnden Schwerpunkten. 1993 wurde die sogenannte Öko-AG gegründet, der 1997 die AG Umweltpolitik /Umweltpädagogik folgte.

Jugendliche sollen neue, innovative Formen und Methoden der Umweltbildung erfahren und damit für ein dauerhaftes Engagement für die Umwelt sensibilisiert werden. Das Ziel ist, diese Arbeitsweisen, Anregungen und adäquate Handlungsoptionen langfristig in Formen der Jugendarbeit zu integrieren. Jugendliche können bei der kritischen Auseinandersetzung mit Umwelt- und Naturschutzthemen ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen Ressourcen und Handlungsfeldern entwickeln.

Hierzu beschäftigt sich der BJR intensiv mit der Thematik und Umsetzung und bietet neben einem Fachprogramm die Förderung von Leuchtturmprojekten sowie Fachberatung und Informationen an.

Referent:

Jan von und zu Eggloffstein – Referent für Ökologie und Nachhaltigkeit beim BJR

12:00 Uhr

Input: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit von Aktiv- und Abenteuerspielplätzen

Eine Einführung in das Thema und Beispiele aus der Praxis

MobilSpiel e.V. arbeitet mit Kindern, jungen Jugendlichen und Erwachsenen. In Bildungsprozessen, die wir inszenieren und begleiten, eignen sie sich selbständig Kompetenzen für eine bewusste und aktive Wahrnehmung und Gestaltung ihrer Lebensumwelt im Sinne von Zukunftsfähigkeit an. Hierzu stellen wir vielfältige Methoden und Hintergrundinformationen zur Verfügung und ermutigen sie, Visionen zu entwickeln und neue Formen nachhaltiger Lebens- und Arbeitsstile zu erproben.

Referentin:

Maria Schlumberger – Mobilspiel e.V. München

13.15 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr

Arbeitsgruppen / Workshops

„Was macht einen Abenteuerspielplatz zum Abenteuerspielplatz?“

Workshop A "Die Welt in meiner Brotzeitbox"- ein Bildungsprojekt auf dem Abenteuerspielplatz zu den Themen Konsum, Klimaschutz und Gerechtigkeit - Barbara Mayr / Haus am Schuttberg

Workshop B „Wildnispädagogik auf dem Abenteuerspielplatz“
Klaas Prößdorf / ASP Rosenheim

Workshop C „Der Steinder Weißen oder des Anstoßes“
Bernhard Meyer / Megilo Nürnberg

Workshop D „Überraschungsworkshop“
Referent angefragt

19:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Sitzung von laja bayern e.V. . – gesonderte Einladung durch laja

**Ab ca.
19.30 Uhr** „Gemütlicher Abend“ - Möglichkeit zum kollegialen Austausch und vertiefenden Diskussionen plus Möglichkeit zu einem informellen „Kräuterwokshop“

Freitag, 15. März 2012

Ab 8.00 Uhr Gemeinsames Frühstück

09:00 Uhr

Input:

„Naturerfahrung und Entwicklung“

Naturerfahrungen in der Kindheit haben sich als wichtige Voraussetzung für ein späteres Engagement im Naturschutz erwiesen. Dies deutet darauf hin, dass Biodiversität in der Stadt ein wichtiges Anliegen für den Naturschutz sein sollte. Der Beitrag stellt aus psychologischer Perspektive die Bedeutung der Natur für die seelische Entwicklung des Kindes heraus und hebt die Beziehung zur dinglichen und räumlichen Umwelt als entscheidende Entwicklungskomponente hervor. Er erläutert einige psychologisch bedeutende Aspekte der Naturerfahrungen in der Kindheit, wie die Freizügigkeit und Unkontrolliertheit oder die Naturbeseehlung als Grundlagen eines intuitiven Umweltbewußseins. Zudem wird die Naturerfahrung als gesundheitswirksamer Faktor vorgestellt, der als Beitrag zur Gesundheitserhaltung dienen kann.

Referent:

Prof. Dr. Ulrich Gebhard – Universität Hamburg - Forschungsschwerpunkt: Bedeutung von Natur für die psychische Entwicklung

10:45 Uhr

Pause

11.00 Uhr

Naturerlebnis in der Praxis-

In der Umgebung des Jugendfreizeitgeländes wird Hintergrundwissen zum Naturerlebnis mit Kindern angeboten.

Anhand der örtlichen Gegebenheiten – Wasser, Wald, Biberspuren, .. werden Methoden und Beispiele gezeigt, welche es ermöglichen, den Kindern den Kreislaufgedanken und die biologische Vielfalt erlebbar zu machen.

Referentin: Ursula Fees, Umweltpädagogin – Bund Naturschutz Rosenheim

13:15 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr

Möglichkeit den Aktivspielplatz in Rosenheim und ggf. andere Einrichtungen des SJR vor Ort und deren Arbeit kennenzulernen:

„Fragen stellen, austauschen, sehen, erleben, Ideen mit nach Hause nehmen“

Ca. 15:30 Uhr Ende der Landestagung

Bis spätestens 04. März 2013 zurück an:

BAYERISCHER JUGENDRING
Bereich 1 „Entwicklung und Beratung“
- Offene Kinder- und Jugendarbeit -
Martin Windisch
Postfach 20 05 18
80005 München

FAX: 089/514 58-74

A n m e l d u n g

zur 4. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern

Hiermit melde ich mich / wir uns mit _____ Person(en) an zum

4. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern am 14. und 15. März
2013 in Rosenheim an.

Name(n):

Dienstort:

telefonisch tagsüber erreichbar unter: _____

Übernachtung notwendig : Ja Nein

Essen: 14.03.: Mittag Abend - 15.03.: Früh Mittag

Vegetarische Verpflegung: : Ja Nein

Datum

Unterschrift

4. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern

14. und 15. März 2013

Jugendfreizeitgelände Happingerausee Rosenheim

Tagungsinformationen

Weitere Informationen zur Landestagung erhalten Sie:

Bayerischer Jugendring

Bereich 1 „Entwicklung und Beratung“

Martin Windisch, Tel.: 089/51458-68, Fax: 089/51458-74

Bereichssekretariat: Tel. 089/51458-37

Tagungsort:

Jugendfreizeitgelände Happingerausee

83026 Rosenheim

Telefon: 08031/9413846

aktivspielplatz@stadtjugendring.de

Sowie diverse Orte in Rosenheim

Tagungs- und Verpflegungskosten:

Der Bayerische Jugendring übernimmt die Kosten für Tagungsort und Verpflegung.

Übernachtung:

Übernachtungen vom 14. auf den 15. März 2013 finden auf dem Jugendfreizeitgelände Happingerausee, 83026 Rosenheim statt. Dort werden auch Essen und Abendprogramm stattfinden.

Bitte bei Bedarf an einem Übernachtungsplatz unbedingt in der Anmeldung angeben und zusätzlich telefonisch oder per Mail bei Klaas Prößdorf melden:

aktivspielplatz@stadtjugendring.de oder 08031/9413846

Tagungsteilnahme ohne Übernachtung:

Für die Teilnehmer/innen aus dem Raum Rosenheim besteht die Möglichkeit zur Tagungsteilnahme ohne Übernachtung. Bitte beachten Sie das Anmeldeformular und teilen Sie uns bitte Ihre Teilnahme an den Mahlzeiten mit.

Auch bei Teilnehmer/innen ohne Übernachtung wünschen wir uns die Anwesenheit während des gesamten Tagungszeitraumes.

Ihre Anmeldung

erbitten wir per Fax, Brief oder e-mail mit dem beiliegenden Anmeldebogen bis spätestens **04. März 2013**.

Bitte beachten Sie, dass der BJR keine Anmeldebestätigung zur 4. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern verschickt!

Anreise zum Tagungsort:

Das Freizeitgelände liegt am Rand von Rosenheim. Der Stadtjugendring richtet für die Anreise einen **Shuttleservice vom Bahnhof** aus ein. **Bitte Bedarf und die Ankunftszeit per Mail mit Klaas Prößdorf unter aktivspielplatz@stadtjugendring.de abstimmen**

Anfahrt: <http://www.stadtjugendring.de/lage--anfahrt.html>